

Nus Bau und Provinz.

Taurus und Main.

Der Feldbergturn als Sommer- und WinterSporthaus.

— Vom Feldberg, 9. Juli. Das Wahrzeichen des Feldberges, der 32 Meter hohe Feldbergturn, wird in der nächsten Zeit einer umfassenden inneren Umgestaltung unterzogen: Die meisten der Innenräume werden zur Beherbergung von Gästen, die zur Ausübung des Sports im Sommer und vor allem auch im Winter auf den Berg kommen, umgebaut. Es wird eine Reihe von Schlafzimmern geschaffen. Außerdem erhalten alle Räume Dampfheizung. Ferner werden die sanitären Anlagen neuzeitlich gehalten. Schließlich soll der kleine Kapellsaal, die „gute Stube“ des Turmes, mit seinen reichen und wertvollen Erinnerungen an die Geschichte des Berges und der Wanderbewegung im Taurus, von Grund auf erneuert und seinem ursprünglichen Zweck, als Repräsentationsraum, wieder zurückgegeben werden. — Die Notwendigkeit, auf dem Feldberg für die in immer größerer Anzahl zur Ausübung des Sports auf die Höhe kommenden Taurus- und Mitglieder, neue Unterkunftsmöglichkeiten zu schaffen, hat sich als immer zwingender erwiesen.

Große Zuchtziehchau.

— Steingraben, 9. Juli. Das Tierzuchtamt Nassau veranstaltete am Donnerstag auf dem festlich geschmückten Marktplatz eine Kindziehchau. Es waren aus den Kreisen Untertausen und Rheingau zur Prämierung gestellt 77 Tiere des einfarbig gelben Höhenziehs und 44 Tiere der Fiedelzieh. Das einfarbig gelbe Höhenzieh zeigte beste Ausgeglichenheit. Viele hundert Bauern und Landwirte aus der nächsten und weiteren Umgebung waren gekommen, um hier das zur Zeit beste Zuchtzieh des Bezirks in Augenschein zu nehmen. Die durchweg prachtvollen Tiere waren der Gegenstand allgemeiner Bewunderung. Am Anschlag an die Prämierung, die sich mehrere Stunden hinzog, fand die Preisverteilung statt. Hauptabteilungsleiter Schatz wies darauf hin, daß die Hälfte der landwirtschaftlichen Produktion die Tierzucht ausmacht. Der Preis für die gesamte Produktion betrage 12 Milliarden RM. Während Deutschlands Brot- und Kartoffelerzeugung heute vollständig gesichert sei, fehle es uns noch an Fett. Wenn hier die nötige Unabhängigkeit vom Ausland ganz erreicht werden solle, dann müßte die Gewinnung des wirtschaftseigenen Fetters und die Umstellung auf bodenständiges Vieh noch härter betrieben werden. Das Prämierungsergebnis wurde von dem Leiter des Tierzuchtamtes Nassau, Inspektor Paul, bekanntgegeben. Eine Musikkapelle unterhielt mit frohen Weisen. Am Nachmittag und Abend huldigte man dem Tanz. Ein Festzelt war aufgeschlagen worden, unter dem sich jung und alt vergnügte. Zahlreiche Fremde waren auch bei der Nachfeier noch anwesend.

— Naurod i. L., 9. Juli. Mit den Erntearbeiten der Wintergerste wurde begonnen. Man ist mit dem Ertrag zufrieden. Auch Roggen- und Weizenfrucht sehen gut.

— Wehen i. L., 9. Juli. Lehrer Alfred Großmann in Wehen ist zum 1. August nach Wiesbaden versetzt worden. — Der Mühlentochter Christian Göbel feierte in voller Rüstigkeit seinen 68. Geburtstag.

— Fleidenstadt, 9. Juli. Das Taurusdorf hatte am Donnerstagsabend besonders harten Ausgussverfrier. Verschlimmerte Sonderomnibusse hatten zahlreiche Ausflügler herangeführt, die fröhliches Leben in den dörflichen Abendfrieden brachten.

meine Sekretörin hat jetzt Ferien

MEINE sekretären hat jetzt Ferien, darum schreib ich selbst So gut ich kann. Vorrerst Sind die Tasten noch MYsterien aber mit Der zeit geht es vorAn)!!

Wenn ICH Mit der zwisChentaste wippe, rutschT Der wagen meistens vill zu weit%, ganz verständlich ist das, denn ich tippE, wie du weisstS doch erst seit kurzEr zeit?!

Ganz besonders Bei Den groSSen Lettern ist Die schwierigkeiT im anfang arg, die gefahr, sich gründlich zu verheddern, Ist Auch bei den zeichen ziemlich starkB:.

Wo Steckt, -himmel, -Nur Das frageZeichen??? Endlich Hab IchS, = 3 mal Steht es Da! Ist Das wirklich Nicht Zum steinerneichen? dass ich Nicht die rechTe Taste sah?+

meine sekretärin hat Jetztzt ferien. Mit Dem schreibEn hab ICH doch Kein glück, bald Vor AERger plazen Die ArteRienSü. hoffentlich kehrt sie recht bald zurrück?!!

Puck

— Bad Schwalbach, 9. Juli. Der hiesige Turnverein nimmt am dem am 10. und 11. Juli in Elz stattfindenden Kreisfest mit 9 Wettlämpfern und einer Faustballmannschaft teil. — Am Freitagmittag trafen die ersten „KdF“-Urlauber hier ein. Es sind 100 Volksgenossen aus Groß-Berlin, die hier ihren Urlaub verbringen werden. Die Kreisverwaltung der KdF „Kraft durch Freude“ wird durch ein reichhaltiges Programm den Gästen einen angenehmen Aufenthalt bereiten. Durch Wanderungen und Fahrten werden die Urlauber unsere schöne Heimat kennen lernen. Die Unterbringung erfolgte zum größten Teil in Privatquartieren.

Aus dem Rheingau.

Bahnjuch und Streifendienst zeigen ihr sportliches Können.

— Geisenheim, 9. Juli. Vor Reichsbahnpräsident Teddlburg (Reichsbahndirektion Mainz) und Bezirkshauptführer Meneghini sowie einer größeren Anzahl Gästen zeigten der Bahnjuch und Streifendienst des Direktionsbezirks Mainz auf dem Sportplatz Kellersgrube interessante sportliche Vorführungen mit den Spürhunden. Es fand auch ein Handballspiel zwischen dem aktiven Streifendienst und der Reserve statt. Während der Darbietungen spielte die Kapelle des Bahnjuches unter Musikführer Apel und Musikinspizient Holzapfel.

— Eltville, 9. Juli. Am Freitag trafen 300 „KdF“-Urlauber auf acht Tage aus dem Gau Groß-Berlin in Eltville ein. — Am Donnerstag weilten 250 Frauen aus Rheingau bei Darmstadt auf einige Stunden in unserer Stadt. — Geisenheim, 9. Juli. Beim Gausleistungsfest der Deutschen Stenographenvereine in Mainz erhielten die hiesigen Kurzschriftler B. Refator, Theresie Hütter, Theresie Klein, Maria Ewald, Anni Schüller, Willi Meisel und Karl Flach und die Johannberger Paula Wenz, R. Kirch, Ernestine Klein und Willi Götzler für gute Leistungen auszeichnende Anerkennungen.

— Johannsburg, 9. Juli. Ihr 82. Lebensjahr vollendete in guter Gesundheit eine der ältesten Johannsbergerinnen, Frau Elisabeth Kempenich, Wwe.

— Wiesbaden, 9. Juli. In den Rheinanlagen verhaftete die Polizei einen Kaufmann aus Koblenz, der sich an Kindern vergangen haben soll. Er wurde nach der Vernehmung und der Gegenüberstellung mit den Kindern in das Wiesbadener Gefängnis eingeliefert.

Lahn und Westerwald.

Starenplage im mittleren Westerwald.

— Weibersdorf, 9. Juli. In einzelnen Bezirken des mittleren Westerwaldes sind die Stare durch Überhandnehmen zu einer wahren Landplage geworden. In großen Schwärmen von etwa 300 bis 400 Stück sah man die Vögel vom Bauern nicht ungerne gesehenen Vögel über Kirchbäume herfallen und innerhalb kurzer Zeit den gesamten Bestand der reifenden Früchte verfallen. Bei den getragenen Staren nicht zur Reute rief, lag teilweise angehängt unter den Ästen auf der Erde, dem Verderb preisgegeben oder bestenfalls noch als Schweine- oder Hühnerfutter verwandt. Mangel Kirchbaumbesitzer sah sich durch diesen unwillkommenen Einfall um den Vollertrag seiner Kirchenernte gebracht. Oft gelang es ihm nur noch, von dem einen oder anderen Baum eine Kollprobe vor der Nachschaffigkeit der gelagerten Kirchenernte in Sicherheit zu bringen.

Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

DAP, Kreis Wiesbaden, Luisenstr. 41, Fernspr.-Sam.-Nr. 206 41, Sprechstunden des Kreisamtes: Dienstag u. Freitag v. 12-18 Uhr

Gemeinschaftsempfang in Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe.

In der Nacht vom 13. zum 14. Juli von 1.30 bis 2.30 Uhr spricht Dr. Lege über alle deutschen Sender zum deutschen Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe. Die Betriebs- und Betriebsleiter der in Frage kommenden Betriebe werden gebeten, den angeordneten Gemeinschaftsempfang in ihren Betrieben durchzuführen. Jedes Geschäftsmitglied ist verpflichtet, sich die Rede Dr. Lege anzuhören. Alles Nähere teilen die Ortsvereine der DAF den Gaststätten- und Beherbergungsbetrieben mit!

— Kassel a. d. L., 9. Juli. Die Lahn-Schiffahrt nimmt an Urlauben teil. In den letzten Wochen ist weiterer Schiffsraum — darunter Holzlager — zur Verfügbung der Frachter eingebracht worden. Auch die Frachter ist lebhaft. Zum ersten Male fuhr ein Schlepplug mit zwei beladenen Rähnen im Anhang zu Berg.

— Marienberg, 9. Juli. Im Verwaltungsbereich des Arbeitsamts Marienberg sind keine Arbeitslosen mehr. Die Verwaltungshilfsstellen konnten daher aufgelöst werden.

Frankfurter Nachrichten.

Lufschiff „Graf Zeppelin“ zur Innenbeschäftigung freigegeben.

— Frankfurt a. M., 9. Juli. Das Lufschiff „Graf Zeppelin“, das am 18. Juni von Friedrichshafen nach Frankfurt a. M. übergeführt wurde und seitdem in der Lufschiffhalle des Flugs- und Lufschiffhafens Rhein-Main liegt, ist jetzt auch zur Innenbeschäftigung für die Öffentlichkeit freigegeben.

TEE CEYLON Linnenkohl

herb und rassig 63 Gramm -75

gegeben worden. Bei einem Rundgang am Freitagvormittag erinnerte Direktor Wronsch von der Zeppelin-Reederei noch einmal an die Leistungen des altbewährten Luftzeilers, der in seinen 9 Betriebsjahren auf fast 600 Fahrten über 1.600.000 Kilometer, d. h. den 40fachen Erdumfang, mit beispielloser Sicherheit und Zuverlässigkeit zurückgelegt hat und 13.000 Fahrgäste seit dem Jahre 1928 beförderte.

50.000 Besucher auf der Achema VIII.

— Frankfurt a. M., 9. Juli. Die Achema VIII, die vor ihrem Aufbau als die „Achema des Erfolges“ bezeichnet wurde, hat die Erwartungen voll und ganz erfüllt. 50.000 Besucher haben die Ausstellung. Es hat wohl selten eine Fachausstellung der letzten Jahre eine solche Anerkennung der ausländischen Besucher erfahren, wie die Leistungen der deutschen Apparateindustrie, die auf der Achema VIII gezeigt werden. Einbezüglich können die Vertreter der ausländischen Fachkreise darin überein, daß in dieser gelungenen Schau in Frankfurt a. M. der Arbeits- und Kaufswille der Nation in kürzester Weise zum Ausdruck kommt.

Besuchen Sie „Burggrüne Sonnenberg“

Kassel und Umgebung.

Windhose deckt Häuser ab.

— Hersfeld, 9. Juli. Eine Windhose, die über den Kreisort Schellengfeld niederging, richtete dort beträchtlichen Schaden an. Von der Mühle wurden die Dächer sämtlicher Gebäude nahezu völlig abgedeckt. Unter gewaltigem Krachen folgten die Ziegeln zur Erde und bedeckten die ganze Umgebung. Strohballen wurden Hunderte von Metern fortgetragen und blieben zum Teil in den Telegraphenbrüchen hängen. Auf dem Wege, den die Windhose genommen hatte, liegt die auf dem Felde stehende Frucht in einer Breite von 10 bis 20 Meter wie gewalzt. Ein großer Baum wurde mit Wurzeln ausgerissen. Die zu Hilfe gerufene Feuerwehr hatte längere Zeit zu tun, um in das wüste Durcheinander wieder Ordnung zu bringen.

Neue Urlauber-Kameradschaften

treffen im Gau Hessen-Nassau ein.

In Frankfurt a. M. werden die Deutschland-Marschblöcke I und II der Hitler-Urlauber-Kameradschaften mit je 40 Blöcken erstellt werden. Spender dieser Stellen ist der Reichsbund der Beamten. Ein weiterer Marschblock wird in Zusammenarbeit von Wehrmacht, Wirtschaft und öffentlichem Leben im Kreis Gießen erstellt, der auf diesem Gebiete vorbildlich sein dürfte.

Kinder aus dem Ausland.

Im Juli werden 40 Kinder aus Polen in Familien-Platzgeheimen in Bingen und Simmern durch die KdF untergebracht. Aus Italien werden 30 Kinder nach dem Kreis Oppenheim kommen, und im gleichen Kreis werden weitere 88 Kinder aus Nordböhmen untergebracht werden.

 <p>Augen- und OPTIK Vom Fachoptiker Herm. Thiedge Langgasse 47 Liefersant sämtl. Krankenkassen.</p>	<p>Alle Artikel für Selbst-Besorger nur aus dem l. Fachgeschäft</p> <p>Parfümerie Etak</p> <p>Franz Schröder Kirchgasse 11 Gez. 1904</p>	 <p>Schreibmaschinen in gr. Auswahl beim Büromaschinen-Fachmann</p> <p>STEIN Mech.-Maschinen Rheinstr. 70/71-25000 Reparaturen aller Systeme</p>	<p>Stadt- u. Fern-Umzüge</p> <p>Möbellagerung billig u. zuverlässig durch Möbeltransport</p> <p>Wagner Detzheimer Str. 53 Ruf 2747</p>	 <p>Waffen aller Art</p> <p>kauft man im Spezialgeschäft</p> <p>Seelig Große Burgstr. 6 Ruf 2298</p>	<p>Sub-Belte</p> <p>entfernt gefährliche und schmerzhaft eingew. u. Bänder, Gürtel, Gürtel, Gürtel, Gürtel</p> <p>Gr. Burgstr. 9 Wart. Tel. 21824</p>	 <p>Ihre Betten brauchen Pflege! Nieht klopfen! Bettfedernreinigung durch Adolf Weyel Inh.</p> <p>Frau Frieda Herwede Lahnstr. 18, Ruf 28988 Privat-Wohnung: Giesensstraße 22</p>	<p>Möbel-Vogel</p> <p>Frankenstr. 19 Helfert gut und billig Zahlungs-erleichterung Ebenstandsdarlegen</p>	 <p>Drogen aller Art Artikel zur Kranken-, Kinder- und Wundheilung</p> <p>Petermann Kasseler-Druggen Kirchgasse 20</p>	 <p>Herrenhüte in großer Auswahl Spezialität: leicht weiche Färbung</p> <p>W. Mühlenbeck Faulbrunnstr. 2</p>	<p>Radio-Kauf ist Vertrauenssache!</p> <p>Wenden Sie sich an d. Fachmann, welcher Sie berät und Ihnen jederzeit unverändert Kaufgarantie in jeder Form. verfährt.</p> <p>RADIO-KUHN Neugasse 18, Tel. 21521</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bitte ausschneiden! aufkleben! aufbewahren!

**Feuer u. Unfall 02
Überfall . . . 01**

Diese untenstehenden Fernsprech-Anschlüsse drücken aus, daß man zu sofortiger Bedienung für Sie bereit steht.

Klingeln Sie an!**Alexi-Kaffee** gehört auf jeden Tisch
Kaffee-Rösterei, Michelsberg 9 **276 52****Alte Autobatterien** **226 26**
sowie sämtl. Altmotoren Heiner Markloff, Hellmunderstr. 52**Altpapier, Alteisen** **245 88**
Metalle kauft zu Höchstpreisen Heiner Gauer, Werderstr. 3**Altsilber, Münz** **238 40**
-Ankauf: Juwelier Loch, Wilhelmstr. 50, Ecke Große Burgstr.**Auskunftei Blum** Friedrichstraße 48 **201 74****Autodroschke, Tag u. Nacht** **599 66****Autoreifen-Spezialhaus** **248 03**
Dampf-Vulkanisieranstalt Wihl. Pfeiffer, Nerostraße 16**Autoverwertung** Verschrottung
Erstteile aller Marken am Lager, Mainzer Str. 118. **280 89****Bäckerei Weygand** Inh. E. Arnold
Kornbrot, Köln, Schwarzbrot, od. geschn., Teegebäck **271 87****Eigenheimbau u. Finanzier.** **254 67**
R. Emmelhainz, Goebenstraße 16 u. Schwalbacher Straße 2**Beerdigungsinstitut** **253 00**
Bestattungen aller Art. W. Vogler, Blücherplatz 4**Betten-Werner** die richtige
Einkaufsquelle **279 39**
Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstr.**Chasalla-Schuhe** Alleinvertauf
Harms, Langgasse 50, Spiegelgasse 1 **250 68****Eis in jeder Menge** für gewerb.
Betriebe u. Privat-Haushaltungen Hugo Will, Yorkstr. 4 **231 47****Elektr. Kühlschränke** Elektr.
v. Fachgeschäft E. Stephan, Kl. Burgstr. Ecke Hälternegasse **277 36****Fahnen-John** Lampen, Girlanden
Broschüren, Wertmarken **243 25**
Ecke Rhein- u. Oranienstraße**Fahrrad-Nähmaschinen** **261 75**
Zimmermann & Co., Mauritsstr. 1, Reparatur, alle Ersatzst.**Färberlei, Chem. Reinig.** gut, schnell,
und billig **248 00**
Zwick & Heeschen, Langg. 4, Goldg. 16, Platter Str. 77,**Feinkost-Werner** **231 55**
Kirchgasse 46**Flaschen An- u. Verkauf** **251 73**
Flaschenhandlung Klein, Westendstraße 15**Fisch** aus dem bekannten Spezialgeschäft
Höss Nachf., Marktplatz 11 **204 47****Frisör** für Damen und Herren, Parfümerie
Wenzler, Rheinstraße 21 (neb. der Hauptpl.) **261 01****Führer führend in Lederwaren** **277 26**
Große Burgstraße 10**Füllhorn-Tabake, -Zigarren** **276 81**
Bahnhofstr. 19, Gr. Burgstr. 4, Lahnstr. 2, Witte, Moritzstr. 7**Fußpflege** Christina Leicher, Rheinstr. 73
(arztl. geprüft) **254 77**
Sprechzeit von 10-6 Uhr (außer Mittwoch nachm.)**Fruchtsäfte aller Art** **263 31**
Likörfabrik, Weinbrennerei, Süßmosterei, Kals-Friedr.-Ring 70**Gardinen-Wäscherei** **285 08**
Herrichten echter Spitzen, Louis Franke Wilhelmstr. 28**Grundstücks-An- u. Verkauf** **273 63**
Hypotheken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76**Herd- u. Ofenarbeiten** führt schnell **268 30**
und billigt aus H. Pfeffermann, Karl-Ludwig-Str. 8**HJ., Jungvolk u. BdM.** **213 27**
-Bekleidung vom Fachgeschäft M. Thurecht, Kirchgasse 18**Klavier-Reparaturen** besorgt **227 46**
schnell u. billigt R. Busch, Klavierbauer, Adelheidstr. 63**Landwirtsch. Maschinen** **214 96**
Geräte, Ersatzteile. Geil & Co. K.-G., Adolfsallee 10**Marmor** Bauarbeiten, Reparaturen
Marmorindustrie Hch. Karm, Karlsru. 28 **247 55****Massage-Institut** Krankenpflege
Tag und Nacht **251 05**
Schwester Martha Biegel, Tausenstraße 36**Messing- und Bronzearbeiten** **269 83**
Kunstgieß, Gürtlerei, galvan. Anstalt Ph. Häuser, Friedrichstr. 10**Möbeltransporte** aller Art **592 26**
Eigenes Möbellogehaus, J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 17**NSU-Motorräder** **265 46**
Reparaturen, Ersatzteile. Enders, Moritzstraße 21**Obst, Gemüse, Südfrüchte** **264 58**
Hermann Knapp, nur Marktplatz 3**Optik- Foto-Knaus** **249 10**
jetzt Kirchgasse 52, Lieferant aller Krankenkassen**Papier-Hack** Bürobeford-Geschäftsbücher
Rheinstr. 41 Ecke Luisenpl. **275 20****Parkettböden** abziehen und spülen
Neulieferung **266 49**
Fr. Senf, Kallenstraße 11**Pelz-Aufbewahrung** **237 71**
fachmännisch und zuverlässig, Schwerdfeger, Kirchgasse 76**Pfeiffer-Brote** auf jeden Tisch **227 75**
Wiesbadener Brotfabrik Georg Pfeiffer, Dotzheimer Str. 126**Radio-Ruß** ist Ihr Berater!
Bahnhofstraße 3 **239 06**
Fachmännische Reparaturen**Reisebüro Glücklich** **254 04**
Kals-Friedr.-Pl. 3 berät bei allen Reisen für In- und Ausland,**Reform- u. Kräuterhaus** **249 58**
Meyrer, Rheinstr. 71**Samenhandlung Kögler** **256 45**
Gute Saat - gute Ernte, Schwalbacher Str. 52 Ecke Wellritstr.**Sanitätshaus** joost im Eck, Kranzplatz 1 **259 55**
Lieferant sämtlicher Krankenkassen**Tapeten** Wilhelm Gerhardt, Mauritsstr. 5 **252 65**
über 50 Jahre**Teppich-Reinig.** Entstaubung, Repa-
raturen, Entmotten **232 53**
Börner's Teppich-Reinigungswerk, Mainzer Straße 127**Transport** Verkehr täglich Wiesbaden, Mainz,
Frankfurt und Umgebung **287 68**
Wilhelm Daut, Hochstraße 57**Trauerkleidung** Krüger & Brandt **597 21**
Auf Anruf stellen wir Auswahlendung sofort zu**Ungeziefer** bekämpft mit Blausäure,
Zyklon und T-Gas **237 69**
Lewald, Walkmühlstraße 21, Stadl. konzert.**Versteigerungen** aller Art über-
nehmen am Platze Wilhelm Heilrich, Schwalbacher Str. 23 **229 41****Zentralheizungen** **268 08**
Lüftungsanlagen Rietschel & Henneberg, Bahnhofstraße 43**Hypotheken
Baufinanzierungen**
erledigt prompt und günstig
Dr. Scheller, Hypotheken
Rheinstraße 47.**Mietgehe**Gut möbl. sonn.
ger. Frontstr.
m. Gas o. Heiz-
von 100 qm. 817
an Tagbl.-Berl.
Wittich, Frontstr.
1. Frontstr. 3
u. Nebenb. od. 1
u. 2. Frontstr.
u. 820 T. 28.**Immobilien**Einfamilien-
Villa
fabelh. Zustand.
Heils. Bad, an
Garten, modern.
für 30.000 RM.
wegweisend zu
verf. (30 RM.
Steuern mon.)
Dr. Scheller,
Immobilien
Rheinstraße 47.**Wohnungen
zu verdingen**Suche meine
schöne 2-Zim-
Frontstr.-Wohn-
u. Heizung und
Bad, erg. 3-3-3
Bett. Wohn-
u. tauch. Ang.
unter 818 a.
an Tagbl.-Berl.**Geldverehr**Kapitalverehr
Hypotheken
und Bauspar-
Bausparanleihe
für 2. eventuell
3. Rang, gelandt,
mit gr. Obhut,
direkt am Platze
der Bausparanleihe,
mit sehr gütig.
Hypoth. geringe
Steuer, lot. zu
verf. zur Lieber-
nahme 5000 RM.
Ang. u.
819 T. 28.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**3-Familienhaus**
ie 4. B. Küche,
Bad, 11. Garten,
wea. Tadellos
für nur 27.000.-
mit Anzahlung
zu verkaufen.
Wihl. Pfeiffer
Immobilien
Bahnhofstr. 4,
Telephon 28947.**Wohnungen
zu verdingen**Suche meine
schöne 2-Zim-
Frontstr.-Wohn-
u. Heizung und
Bad, erg. 3-3-3
Bett. Wohn-
u. tauch. Ang.
unter 818 a.
an Tagbl.-Berl.**Immobilien**Einfamilien-
Villa
fabelh. Zustand.
Heils. Bad, an
Garten, modern.
für 30.000 RM.
wegweisend zu
verf. (30 RM.
Steuern mon.)
Dr. Scheller,
Immobilien
Rheinstraße 47.**Wohnungen
zu verdingen**Suche meine
schöne 2-Zim-
Frontstr.-Wohn-
u. Heizung und
Bad, erg. 3-3-3
Bett. Wohn-
u. tauch. Ang.
unter 818 a.
an Tagbl.-Berl.**Geldverehr**Kapitalverehr
Hypotheken
und Bauspar-
Bausparanleihe
für 2. eventuell
3. Rang, gelandt,
mit gr. Obhut,
direkt am Platze
der Bausparanleihe,
mit sehr gütig.
Hypoth. geringe
Steuer, lot. zu
verf. zur Lieber-
nahme 5000 RM.
Ang. u.
819 T. 28.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**3-Familienhaus**
ie 4. B. Küche,
Bad, 11. Garten,
wea. Tadellos
für nur 27.000.-
mit Anzahlung
zu verkaufen.
Wihl. Pfeiffer
Immobilien
Bahnhofstr. 4,
Telephon 28947.**Wohnungen
zu verdingen**Suche meine
schöne 2-Zim-
Frontstr.-Wohn-
u. Heizung und
Bad, erg. 3-3-3
Bett. Wohn-
u. tauch. Ang.
unter 818 a.
an Tagbl.-Berl.**Immobilien**Einfamilien-
Villa
fabelh. Zustand.
Heils. Bad, an
Garten, modern.
für 30.000 RM.
wegweisend zu
verf. (30 RM.
Steuern mon.)
Dr. Scheller,
Immobilien
Rheinstraße 47.**Wohnungen
zu verdingen**Suche meine
schöne 2-Zim-
Frontstr.-Wohn-
u. Heizung und
Bad, erg. 3-3-3
Bett. Wohn-
u. tauch. Ang.
unter 818 a.
an Tagbl.-Berl.**Geldverehr**Kapitalverehr
Hypotheken
und Bauspar-
Bausparanleihe
für 2. eventuell
3. Rang, gelandt,
mit gr. Obhut,
direkt am Platze
der Bausparanleihe,
mit sehr gütig.
Hypoth. geringe
Steuer, lot. zu
verf. zur Lieber-
nahme 5000 RM.
Ang. u.
819 T. 28.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.**Billa**Wohnung
mit Garage 1.
25000 RM.

Neues aus aller Welt.

Die Ursache des Haller Brandunglücks.

Verheerende Folgen einer Fehlleitung. — Selbstentzündung war die Ursache des Großbrandes auf dem Güterbahnhof Halle.

Halle, 10. Juli. Über die Ursache des Brandes auf dem hiesigen Güterbahnhof in der Nacht zum 10. Juni dieses Jahres, bei dem 5 Bahndienstleute den Tod fanden, und ein Sachschaden von etwa 5 Millionen Mark verursacht wurde, hat die Ermittlung jetzt abgeschlossen. Die Kriminalpolizei stellte als Brandursache Selbstentzündung fest. Einer der auf dem Güterbahnhof gelagerten Eisenbahnwagen enthielt außerordentlich feuergefährliches Gut, das infolge unachtsamer und fahrlässiger Behandlung durch die Besatzungsfirmen bei der am Brandtag herrschenden hohen Hitze von selbst in Brand geriet.

Vollstreckung eines Todesurteils.

Berlin, 10. Juli. (Zunehmend). Am 10. 7. 1937 ist der am 3. März 1900 geborene Josef Schäfer aus Bebra hingerichtet worden, der durch Urteil des Schwurgerichtes in Rottweil wegen vier Verbrechen des Mordes je zum Tode verurteilt worden war. Schäfer, ein vielfach vorbestrafter, sozialer Mensch, hat in der Zeit von August 1935 bis Januar 1937 ein Mädchen, mit dem er ein Verhältnis unterhalten hatte, umgebracht und drei Männer ermordet, um sich ihre Ausweispapiere anzueignen und unter falschem Namen zu leben.

Schwere Explosion auf Vallsaari.

Bisher fünf Tote und 30 Verletzte.

Helsinki, 9. Juli. Auf der zur Festung Sveaborg gehörigen Insel Vallsaari, welche mitten im Hafen von Helsinki gelegen ist, erfolgte am Freitag, um 11 Uhr vor-mittags eine schwere Explosion. Eine große Stichflamme, größer als der Kirchturm von Sveaborg, stieg zum Himmel. Bis 13 Uhr folgten zahlreiche weitere Explosionen. Die erste Explosion war in einem militärischen Laboratorium erfolgt. In ein Leben des Brandes war zunächst wegen der Fortdauer der Explosionen nicht zu denken. Eine sofort alarmierte Kompanie Kükenartillerie mußte sich lebhaft darauf beschränken, die zahlreichen Berunglühten abzu-transportieren. Ertragsblätter geben die Zahl der Berunglühten bisher mit 5 Toten und 30 Verletzten an. Motorschnell-boote bringen immer neue Opfer der Explosionskatastrophe in rasender Fahrt ans Land. Gegen 13 Uhr wurde die große über der Insel lagernde Rauchkugel kleiner, so daß man hofft, daß das Feuer, welches porreißt außer dem in die Luft ge-logenen Laboratorium zwei weitere Holzmagazine vernichtet hat, nicht weiter auf die großen militärischen Materiallager der Festung übergreift.

Schon über 100 Tote der Hitzewelle in USA

New York, 10. Juli. (Zunehmend). Die ungewöhnliche Hitzewelle in den Oststaaten und im mittleren Westen der Vereinigten Staaten hat nun auch nach dem Westen überge-griffen und forderte bereits über 100 Todesopfer. Zahlreiche Fabriken der heimelichten Gebiete stellten ihre Betriebe ein. In New York wurden viele Geschäfte der Hitze wegen geschlossen.

Schlepper gekentert. Ein schwerer Schiffsunfall ereignete sich Freitagmittag im Hamburger Hafen. Beim Ein-schleppen eines Tandampfers nach Harburg-Wilhelmsburg kenterte aus noch nicht geklärt Ursache der Schleppdampfer „R. Th. Strammann“ und sank. Ein Mann der Besatzung wird vermisst. Die übrigen Besatzungsmitglieder konnten gerettet werden. Der gekenterte Schlepper liegt mitten im Fahrwasser. Umfangreiche Bergungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen. Ebenso ist eine Untersuchung zur Klärung des Unfalles eingeleitet.

Errichtung der größten Moschee in der Alten Welt. In London ist jetzt der Grundstein zur größten Moschee in der Alten Welt, in der Nähe der großen Ausstellungshalle der Olympia, gelegt worden. Man hat vorläufig einen Betrag von 100 000 Pfund für den Bau ausgeteilt, der die Baukosten decken soll. Man rechnet aber noch mit weiteren Spenden, die zur Ausgestaltung der Moschee verwendet werden sollen. Durch diesen Bau soll London zu einem Zentrum des euro-päischen Islam werden. Man schätzt ausnehmend die Zahl der in Europa lebenden aber zu Besuch weilenden Mosam-medaner auf annähernd 100 000.



Die Männerkleidung ist reformbedürftig.

... sagen die Mitglieder der Vereinigung für Kleiderreform, die zur Zeit in der englischen Hauptstadt ein Treffen veranstalten. Zugleich zeigen sie auch durch ihre eigene Bekleidung, wie sie sich den Anzug des Mannes vorstellen. (Im Vertrauen gesagt: Gefällt er Ihnen?)



Pariser Kaffeehaus — einmal anders.

Ein ungewöhnlicher Anblick für den Kenner der französischen Metropole: ein leeres Kaffeehaus. Die Kaffeehausbesitzer und ihre Angestellten sind sich über die 40-Stunden-Woche nicht einig geworden, und so sind die Kellner kurzgehand (Scherl-Bilderdienst, Zander-K.) in den Streik getreten.

Die Zigarre als Beweismittel.

Mit nahezu detektivisch scharfer Beweisskraft verhandelt es Monsieur André, seine Unschuld unter Beweis zu stellen. Vielleicht hat es ihm Spaß gemacht, seine Gegnerin, die ihn zur Zahlung von Alimenen verklagt hatte, aus Glatteis zu führen. Als er der berühmten Mademoiselle Yvette im Schlafwagen von Paris nach Lyon begegnete, hatte er erst die Absicht gehabt, der verführerischen Frau auszuweichen. Nicht nur die Hauptstadt sprach von ihren Abenteuer und Alimentsproben, bei denen jeder-mann mußte, daß völlig unschuldige Männer für ihre drei Kinder sorgen mußten. Es war auf jeden Fall gefährlich, auch nur kurze Zeit mit Mademoiselle Yvette allein zu sein, denn diese Schlange verstand es, einem einen Strid daraus zu drehen. Auch hier irrte er sich nicht. Kaum hatte ihn die Frau Andre geküßt, da lud sie ihn schon in ihr Abteil ein. Zum Glück fiel Andre ein vorrätiger Schatz aus. Er ging noch einmal in sein eigenes Abteil zurück und zündete sich eine Zigarre an. So verstand er für wenige Minuten in dem anderen Abteil und kam dann wieder, unablässig und geräuschlos rauchend, aus dem Gang heraus. Genau neun Monate später wollte Yvette ihm die Vater-schaft für ihr viertes Kind in die Schuhe schieben. Andre konnte nur lächeln, denn er hatte sich geküßt. Sofort setzte er sich mit dem Schlafwagenführer in Verbindung, der da-mals den Zug Paris-Lyon begleitete hatte, und dieser elkte als Zeuge herbei. Vor Gericht verurteilte er eideschwörtlich, daß er zusammen mit Andre die Länge der Zigarre gemessen hatte, ehe dieser sich zur Mademoiselle begab. Nachher wurde die gleiche Länge gemessen, der zu Asche verbrannte Teil der Zigarre mit eingerechnet, den Andre nicht abgestreift hatte. Ein Kaufschacherhändler bestätigte, daß Andre die Zigarre feinen Augenblick aus der Hand gelegt haben könne, weil sonst die Asche abgefallen wäre. Damit war Yvette mitamt ihrer Klage abgewiesen, und vermutlich wird ihr viertes Kind darum vaterlos bleiben müssen.

Die Gewinne der französischen Spielfaltnas. Die Spielfaltnas der französischen Räder und Kurorte haben jedoch ihre Geschäftsberichte für das Jahr 1936 veröffentlicht, aus denen sich ergibt, daß seit sechs Jahren zum ersten Mal die künftige Senkung der Spielfaltnas wieder einer Ein-nahmekehrung gewichen ist. Im abgelaufenen Jahr haben die französischen Spielfaltnas einen Gesamtvertra von 185 854 100 Francs ausgegeben, eine Summe, die um eine und eine halbe Million höher ist als die des Vorjahres. Das ertragsreichste Kasino Frankreichs war 1936 der Baderot am Armentonais de Fontaine, der nicht nur von Franzosen, sondern vor allem von Engländern besucht wird. Le Touquet hat einen Reingewinn von 14,3 Millionen Francs erzielen können. An zweiter Stelle steht das Städtische Kasino in Nizza mit einem Reingewinn von 11,6 Millionen Francs.

Nur wenig Hoffnung auf Rettung Amelia Earharts.

New York, 10. Juli. (Zunehmend). Die Hoffnung, die Weltfliegerin Amelia Earhart noch lebend zu finden, ist jetzt so gut wie ausgehen worden. Schiffe und Flugzeuge suchten auch am Freitag wieder das große Gebiet südlich der Homeland-Inseln ab, jedoch wiederum ohne Erfolg.

Drang-Ilken ausgebrochen. Die Bevölkerung von Do-magay im Departement Gard befindet sich seit einiger Zeit in Unruhe und Aufregung, weil ein riesiger Drang-Ilken, der wahrscheinlich aus irgendeiner Menagerie ausgebrochen ist, die Gegend unsicher macht. Die Gendarmerie hat regelrechte Treibjagden veranstaltet, die bisher jedoch erfolglos waren.

Modelleure junior hat es verboten. Zur Zeit tritt in Paris eine amerikanische Truppe auf, die unter dem Namen Radio Girls of Radio City in America berühmt sind. Sie sollten ursprünglich noch ein Engagement in Lon-don abschließen, aber dieses Engagement ist durch ein eigen-artiges Verbot unmöglich gemacht worden. Die Radio-City von New York unterließ bekanntlich der obersten Be-zugung Modelleure persönlich, d. h. nach dem Tode des al-len Modelleurs ist der nun aus London sehr beehrte Modelleur unter der „Bis“. Er hat aus unerklärlichen Gründen jede Reise der Girls nach London strikt verboten. Sie müssen nach dem Pariser Gaietel sofort wieder nach New York zurück.

Von keinem Viehstallgeier getötet. Der Boomärter Frederik Althorst ist ein Opfer seines Berufs geworden. Er hatte zwei Leoparden von klein an gezüchtet und mit der Hölle angetrieben. Er glaubte, den Raubkatzen in weitem Maße trauen zu können und deshalb ließ er sogar die sonst üblichen Vorkehrungsmaßnahmen beim Reinigen der Käfige außer Acht. Die Folge war, daß der männliche Leopard die erste Gelegenheit ergriff und seinen Wärter an-trat, um ihm mit einem Biß die Kehle zu zerfleischen und die Halsschlagader aufzubrechen. Es ist bekannt, daß Leo-parden die gefährlichsten Katzen unter den Raubkatzen sind, bei denen alle Vorkehrungsmaßnahmen schlagartig. Im vorliegenden Falle aber müssen andere Momente hinzugekommen sein, um bei dem männlichen Leoparden eine plötzliche Wut zum Durchbruch gelangen zu lassen. Man vermutet, daß der Wärter vielleicht das weibliche Tier am gleichen Tage ge-handelt, so daß auf diese Weise die Eifersucht des männ-lichen Leoparden geweckt wurde. Der traurige Vorfall bestätigt wieder einmal die alte Weisheit aller Dompteure, daß man Leoparden nie trauen darf und in jeder Sekunde auf einen Durchbruch ihrer bösen Instinkte rechnen muß.

„Weil er mich zum Bagabunden machte!“ Das Urteil im Prozeß gegen Marius Dechenau ist für die Richter nicht leicht. Ein Bagabund ist auf der Anklagebank, ein Baga-bund, der vor der Zeit so langer Zeit noch Millionär war. Er wird beschuldigt, den Mann schwer verlegt zu haben, dem er vorwirft, ihn ruiniert zu haben; von dem er behauptet, daß er ihm seinen Reichtum gestohlen habe. Dechenau hatte in Indochina eine Millionen verdient. Als reicher, glück-licher Mann kam er nach Frankreich zurück. Doch dann wollte er sein Geld vermehren. Er beteiligte sich, sich einem gewissen Thibaut Geld. Der Vater des Thibaut bürgte dafür. Dem Wort nach. Als Dechenau nach an-deren Verleuten dieses Geld zurückhaben wollte, sagte man ihm aus, weil er sich keine schriftlichen Garantien habe geben lassen. In der Tat rüfte der zum Bagabunden gewordene Millionär seinen Dolch und schlug auf den Vater des Thibaut ein. Das Opfer kam zwar mit dem Leben davon, ist aber gesundheitlich ruiniert.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatation beim Stadt. Forschungsinstitut.)

Datum	8. Juli 1937			10. Juli
Ortszeit	7 Uhr	16 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Luft- und auf 6° und Normalschwer . .	73.6	73.1	70.2	70.1
rel. Luftfeuchtigkeit (Gefühl)	16.3	24.2	19.9	17.9
Relative Feuchtigkeit (Tageszeit)	79	89	84	74
Windrichtung und -stärke	SW 1	SW 2	SW 1	SW 1
Witterungsbedeutung (Witterungs)	—	—	—	—
Wetter	Wolkenlos, heiß	Wolkenlos, heiß	Wolkenlos, heiß	Wolkenlos, heiß

8. Juli 1937: Höchsttemperatur: 34.4

Tagesmittel der Temperatur: 20.6

10. Juli 1937: Niedrigste Nachttemperatur: 14.6

Sonnenstunden am 8. Juli 1937:

vonmittags 6 Uhr, 30 Min.

nachmittags 6 Uhr, 12 Min.

Handel und Industrie

Die deutsche Wollherzeugung im Anstieg.

Der deutsche Schafbestand hat seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts bis zum Kriegsausbruch von seinem Höchststand von etwa 28 Mill. Stück auf einen Bestand von 5 Millionen zurückgefallen. Während gleichzeitig in dieser Zeit der Wollverbrauch anstieg, konnte also der Gesamtbedarf nur noch mit wenigen Prozenten und zwar mit etwa 5 % aus der Eigenherzeugung gedeckt werden. In der Nachkriegszeit ging die Schafzucht wiederum zurück und erst nach 1933 wurde dem deutschen Wollverbraucher wieder eine besondere Pflege zugewendet. Die letzte Sonderzählung Mitte 1936 ergab bereits den Bestand von wieder 5 Millionen Stück, wobei Bayern, Sachsen und auch das Rhein-Main-Gebiet bedeutenden Anteil an der Steigerung hat. Rummelt berichtet der Reichsverband Deutscher Schafzüchter über die weitere Erhöhung der deutschen Wollherzeugung. Im Kalenderjahr 1936 wurden von den deutschen Schafhaltern bereits 13,8 Millionen kg Schwole gewonnen, 14 Millionen kg im 1935 abgeerntet, was eine Erzeugung von rund 8,5 (5,5) Mill. Kilogramm chemisch reiner Wolle entspricht. Betont wird die Qualitätsverbesserung der angefertigten Wolle.

Befürwortet werden Sonderpreise zur Förderung der Schafzucht zur Verfügung. Von den bereitgestellten 8 Mill. RM. wurden 5 Mill. RM. Kredite fest vergeben. Für weitere 2,5 Mill. RM. Beträge sind Kreditanträge gestellt. Insgesamt hat man über 3000 Einzelkredite zur Anschaffung von Zuchtschafen bewilligt. Durch diese Kreditstärkung war es möglich, bis zum 31. Mai 1937 etwa 174.000 Zuchtschafe zu beschaffen. Die Jahreserzeugung 1936/37 der deutschen Schafzüchter in Hamburg konnte somit befriedigend befriedigen, daß sowohl eine weitere Erhöhung der deutschen Wollherzeugung als auch die höhere Leistung des einzelnen Tieres planmäßig erzielt wurde.

Die Reichsbank in der ersten Juli-Woche.

Nachdem die Inanspruchnahme des Notenkontokorrents im Juliresultat infolge des zu diesem Zeitpunkt üblichen erhöhten Geldbedarfs sehr stark gemindert ist, hat sich in der ersten Juliwoche eine betragsmäßige Entlastung eingestellt. Sie betrug 44,2 v. H. der zuletzten Ultimoperiode gegen 46,6 v. H. im Vorjahr, liegt aber gegenüber dem Vergleichszeitraum absolut höher, weil die Beiräumung in diesem Jahr größer war. Die gesamte Anlage der Bank in Wechseln, Schecks, Kommandos und Wertpapieren hat sich nach dem Ausweis vom 7. Juli um 88,3 Mill. RM. auf 599,4 Mill. RM. verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Handelswechseln und Schecks um 307,9 Mill. auf 454,1 Mill. RM., an Kommandosforderungen um 17,9 Mill. auf 37,9 Mill. RM. und an Reichsbankwechseln um 56,4 Mill. auf 4,4 Mill. RM. abgenommen. Die Bestände an bedingungslosen Wertpapieren hellen sich bei einer geringen Zunahme auf 104,2 Mill. RM., diejenigen an sonstigen Wertpapieren bei einer Abnahme um 0,6 Mill. RM. auf 299,2 Mill. RM. an Reichsbanknoten und Rentenbescheinigungen zusammen auf 212,9 Mill. RM. aus dem Verkehr zurückgezogen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 108,3 Mill. auf 479,3 Mill. RM., derjenige an Rentenbescheinigungen um 1,6 Mill. auf 385,1 Mill. RM. ermäßigt. Der Umlauf an Schecksummen nahm um 10,7 Mill. auf 183,7 Mill. ab. Der gesamte Zahlungsmittelumlauf sank um 7,7 Mill. auf 718 Mill. RM. gegen 694,1 Mill. RM. in der Vorwoche, 691 Mill. RM. im Vormonat und 619 Mill. RM. im Vorjahr ausgerechnet. Der Rückgang der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten um 182,67 auf 697,66 Mill. RM. stellt eine normale Erscheinung zum Juliresultat dar. Die Abnahme entfällt sowohl auf die öffentlichen als auch auf die privaten Guthaben, die allerdings bei den privaten Käufern ist. Die Bestände an Gold und bedingungslosen Devisen hellen sich bei einer Abnahme um 70.000 RM. auf 74,7 Mill. RM. Im einzelnen betragen die Goldbestände 69,9 Mill. RM., die Bestände an bedingungslosen Devisen 5,7 Mill. RM.

Freigabe von Zuckerschnitzeln. Die Zuckerschnitzeln haben von der Hauptvereinigung der deutschen Zuckerschnitzschaff eine neue Verkaufsfreigabe für vollwertige Zuckerschnitzeln, Stiefelschnitzeln und andere Schnitzeln mit mindestens 28 v. H. Zucker erhalten und zwar wurde die bisherige Freigabe von 50 v. H. auf 75 v. H. der Verkaufspreise 1936/37 erhöht. Bei Trodenschnitzeln, getrockneten Melissenschnitzeln usw. bleibt es bei den bisher zum Verkauf freigegebenen 50 v. H. der im Vorjahr auf den freien Markt gebrachten Mengen. Die Fabriken haben neue Verträge nur zur Lieferung in den Monaten September bis Dezember 1937 abgeschlossen. Zwei dieser Verträge ist es, bei dem voraussichtlich großen Anfall an zuckerschnitzeln Futtermitteln die Einlagerung in möglichst großem Umfang auf den Handel und auch auf die Verbraucher zu übertragen.

Das ländliche Saatengeld. Die Umsätze im Saatengeld blieben auch in der vergangenen Woche durch lebhaften Nachfrage nach Zwischenfruchtfräsen bestimmt. Den erhöhten Lieferungsanträgen bei Internatessen, Winter- und Sommermehl konnte aus vorräthigen Lagerbeständen ungenügend entsprochen werden. Stark zugenommen hat das

Interesse für Gelbfen, Sonnenblumenkerne und die übrigen zahnwichtigen Futtermittelarten. Erhöhte Kaufneigung zeigte sich noch für Gerstmalz, wozu die besonders zahn- und maßenschnitzeln Chiemgauer Sorte hier denozugt war, durch. Vereinzelt war schließlich noch Interesse für Kottfelle, Lugerne und Grasstrallen festzustellen.

Großhandelsbank, AG. Nach einer Bekanntmachung der Gesellschaft ist der 1937 zu tilgende Teil ihrer 6 % Kollennote freibändig ausgeliefert worden.

Bereinigter Stahlwerke-Altien und Gelsenberg-Altein an der Börse. Auf Grund eines Prospektes sind 544 Mill. RM. an der Zuhaber laufende Altien der Bereinigten Stahlwerke AG, Düsseldorf, zum Handel und zur Koll an der Berliner Börse wieder freigegeben worden. Gleichzeitig sind die 112 Mill. RM. dinglich gesicherten sprögen Altien der Bereinigten Stahlwerke AG, unter gleichzeitiger Bürgschaft der Muttergesellschaft, der Bereinigten Stahlwerke AG, ausgelassen worden.

Sapag- und Nord-Loth-Altien auch für die Frankfurter Börse. Die Frankfurter Niederlassungen der DD-Bank, der Dresdener Bank und der Commerzbank haben Antrag auf Zulassung der 45 Mill. RM. Stammaktien der Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg nun zur Frankfurter Börse gestellt. Es handelt sich für 10,64 Mill. RM. um Wiederzulassung nach der Kapitalherabsetzung und für 34,36 Mill. RM. um Neueinführung. Ferner ist von den Niederlassungen in Frankfurt a. M. der DD-Bank und der Dresdener Bank der Antrag auf Zulassung von 45 Mill. RM. Altien des Nord-Loth in Bremen gestellt worden, davon bei 9,88 Mill. Stammaktien auf Wiederzulassung nach der Kapitalherabsetzung.

Marktberichte.

Die Schlachtviehmärkte im Rhein-Main-Gebiet.

Frankfurt a. M., 9. Juli. In den rhein-mainischen Schlachtviehmärkten blieb das Geschäft weiter lebhaft bei ausreichenden Zufuhren. Der Gesamtantrieb an Großvieh mit 1580 Stück gegenüber der Vorwoche unverändert. Er verteilte sich auf Frankfurt mit 797 (864), auf Mainz mit 281 (261), auf Rastatt mit 196 (209) und auf Darmstadt mit 133 (135) Stück. Die Qualitäten waren überwiegend mittel bis gut, nur in Rastatt waren sie nach wie vor gering. Die Tiere wurden den Meistern zugewiesen. Das Angebot an Schweinen hat sich um rund 1000 Stück auf 5594 erhöht. Davon entfielen auf Frankfurt 5561 (4626), auf Mainz 1151 (1095), auf Wiesbaden 1082 (1080) und auf Darmstadt 800 (791) Tiere. Die Qualität war in Frankfurt mittel, in Mainz gut, in Wiesbaden und Darmstadt mittel bis gut. Auch hier erfolgte wie bisher an der Meistern Zuteilung. Der Kalberantrieb hat sich leicht ermäßigt auf 2503 (2539). In Frankfurt fanden 1404 (1467), in Mainz 478 (439), in Wiesbaden 465 (419) und in Darmstadt 156 (224) Stück zum Verkauf. Die Beschaffenheit der Tiere entsprach den Anforderungen und wurden nach schärfstem Geschäft ausverkauft. Ein erheblicher Mehrantrieb war bei Schafen mit 256 gegen 176 Tiere zu verzeichnen. Er verteilte sich auf Frankfurt mit 209 (139), auf Mainz mit 3 (1), auf Wiesbaden mit 30 (36) und auf Darmstadt mit 14 (—) Stück. Bei leicht erhöhten Preisen wurden die Tiere ausverkauft. — Die Fleischgroßmärkte waren ausnehmend lebhaft. Die Bestände konnten bei lebhaftem Geschäft geräumt werden.

Mainzer Getreidegroßmarkt.

Mainz, 9. Juli. Bei weiterhin ruhiger Tendenz blieben die Notierungen des vergangenen Tages unverändert.

Frankfurter Eier- und Butter-Großmarkt.

Frankfurt a. M., 9. Juli. Die Versorgung mit Eiern ist weiterhin unbefriedigend, da die Zufuhren in unser Gebiet stark zurückgegangen sind und aus dem eigenen Gebiet und aus Kurlen nur geringe Mengen auf den Markt kommen. Die Zufuhren kommen hauptsächlich aus Hannover, auch kommen kleine Posten aus dem Ausland. Die Butter-herzeugung hat nach vorübergehender Zunahme wieder abgenommen. Die Zuteilungen erfolgen mit Hilfe der Zufuhre aus Kurlen in den üblichen Rahmen von 80 %. Das Geschäft ist reger, besonders der Bedarf der Gaststätten ist während der Ferien- und Kellerei größer geworden.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 10. Juli. (ZM) Tendenz: Aktien uneinheitlich, Renten gehalten. Die Wochenabschlüsse brachte eine Einschränkung des an den Börsen verhältnismäßig lebhaften Geschäftes. Da die Kurse angelehnt des geringeren Publikumsbedarfs zusehends zu Glättstufen genötigt war, konnten sich die gestrigen Schwankungen nicht immer voll behaupten. Nach den ersten Notierungen ergab sich daher ein ziemlich uneinheitliches Bild. Abwärts ging

Landwirtschaft Banken und Börsen

schon an der freundlichen Grundstimmung nichts geändert. Von Montanwerten zogen Kollensfelder bei einem Bedarf von 6000 RM. gegen den letzten Kollensfelder um 2 % an, Stollberger Zink waren um 1 % erhöht. Von Braunkollenswerten hielten lediglich die Genußscheine mit minus 1 %, von Kollensfeldern mit minus 1 1/2 % auf. Eine sich im Verkauf ausweitende Bestimmung ging von einer Abschätzung der Farbenkollens von insgesamt 1 % auf 165 % aus. Die Abgaben erfolgten von einer Großbank angelehnt für Rechnung von Spermatikanten. Den Genußscheinen ermäßigten sich Conto-Gummis um 1 1/2 %. Elektro- und Kollenswerte lagen uneinheitlich, Wertungswerte mit Ausnahme von HBR (minus 1 1/2 %) aber etwas fester. Dabei hielten besonders Elektro-Scheine mit plus 1 1/2 % auf. Das schon in den Börsen für Maschinenfabriken befandene lebhafteste Kaufinteresse hielt weiter an, so daß Orenkheim und Berliner Maschinen nochmals um je 3 %, Rheinmetall-Börsig um 1/2 % ließen. Auch Bemberg waren erneut 1 1/2 % fester, wobei es sich offenbar um Interessentenfeste handelt. Sonst sind noch Reichsbank mit plus 1 %, an der Börse Holmann mit minus 1 % Rentenmarkt eröffneten. Der Rentenmarkt mit unverändert 126 1/2 % heute aber bis auf 126,40 an. Die Umschuldungsanleihe notierte wieder unverändert 94,15, Inanspruchnahme gaben den vorläufigen Gewinn von 5 1/2 %, wieder hier. Im Geldmarkt nannte man unveränderte Biontatsgehalt von 2 1/2 bis 2 3/4 % — Dollar 2,49 %, Pfund 12,37, Franken 9,05 %.

Frankfurt a. M., 10. Juli. (Drohber) Tendenz: Uneinheitlich. Die Wochenabschlüsse verteilte am Aktienmarkt nicht ganz einheitlich, teilweise waren leichte Kursabdrückungen festzustellen. Eine Sonderbewegung hatten nur Bemberg mit 151 1/2 (148) und Siemens mit etwa 223 (220). Die sonstigen Veränderungen hielten sich überwiegend im Rahmen von 1/2 bis 3/4 % nach beiden Seiten. Der Rentenmarkt lag weiterhin freundlich. Kommunalkreditbank unverändert, Inanspruchnahme und Spitze Schuldbücher je 1/2 % höher. Liquidationsanleihe etwas unregelmäßig. Tagesgeld unverändert 2 1/2 %.

Berliner Devisenkurse.

	10. Juli 1937		10. Juli 1937	
	Gold	Brief	Gold	Brief
Ägypten	12,64	12,67	12,65	12,68
Argentinien	0,752	0,756	0,752	0,756
Belgien	41,86	42,04	41,84	42,02
Brasilien	0,167	0,169	0,167	0,169
Bulgarien	3,047	3,053	3,047	3,053
Canada	2,488	2,492	2,488	2,490
Dänemark	55,09	55,12	55,14	55,16
Frankreich	47,10	47,20	47,10	47,20
Indonesien	12,34	12,37	12,35	12,38
Japan	66,07	66,07	66,07	66,07
Niederlande	5,46	5,47	5,46	5,47
Polen	8,825	8,855	8,845	8,865
Portugal	2,383	2,387	2,383	2,387
Rumänien	136,98	137,21	136,94	137,12
Schweden	58,17	58,29	58,22	58,34
Schweiz	13,05	13,11	13,09	13,11
Tschechoslowakei	0,718	0,718	0,718	0,718
Ungarn	5,894	5,706	5,894	5,706
USA	48,96	49,04	48,96	49,00
Yugoslawien	41,84	42,02	41,84	42,02
Österreich	62,02	62,14	62,07	62,19
Indonesien	23,95	24,05	23,95	24,05
Indonesien	10,20	10,20	10,20	10,20
Indonesien	11,21	11,23	11,21	11,23
Indonesien	63,72	63,74	63,66	63,73
Indonesien	63,72	63,74	63,66	63,73
Indonesien	16,98	17,02	16,98	17,02
Indonesien	8,695	8,694	8,695	8,694
Indonesien	1,678	1,682	1,678	1,682
Indonesien	1,449	1,451	1,449	1,451
Indonesien	2,493	2,497	2,493	2,496

Steuergutscheine.

	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
1934	103,50	103,50
1935	107,50	107,50
1936	111,50	111,50
Verrechnungs-Kurs	110,88	110,88

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgangspunkt: Frankfurt a. M.
Im Bereiche des durch die eingebrachten Kaltluft aufgebauten Zwischenhochs konnte sich am Freitag bei neuer Erwärmung übernehmend heitere Witterung halten. Ein neues Störungsgebiet wird am Samstag wieder Unbeständigkeit, aber keine nachhaltige Witterungsveränderung bringen.

Witterungsausgangspunkt bis Sonntagabend: Häufig aufheiternd und nur vereinzelt Auftreten von Schauern, die lebhaften westlichen bis nordwestlichen Winden für die Jahreszeit zu kühl. Nachmittags die Montagabend: Zunächst weitere Besserung und tagsüber wieder wärmer, später voraussichtlich wieder zunehmende Unbeständigkeit.

Wasserstand des Rheins am 10. Juli: Biebig: Pegel 2,24 gegen 2,23 m; Bingen: 2,42 gegen 2,46 m; Gelnhausen: 1,50 gegen 1,52 m; Gießen: 2,80 gegen 2,81 m; Kollensfeld: 2,53 gegen 2,57 m; Kollensfeld: 3,38 gegen 3,42 m.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Rhein-Main-Börse		9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
Banken		9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
A. D. Creditanstalt	95	95,25	95	95,25	95	95,25	95
B. D. W. W. Bank	87	87,25	87	87,25	87	87,25	87
Commerzbank AG	118,50	118,75	118,50	118,75	118,50	118,75	118,50
Deutsche Bank	102,50	102,75	102,50	102,75	102,50	102,75	102,50
Disconto Bank	121,25	121,50	121,25	121,50	121,25	121,50	121,25
Frankfurt a. M.	101	101,25	101	101,25	101	101,25	101
Verk. Untern.		9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
Bayer	19	19	19	19	19	19	19
Siemens	20,75	20,37	20,75	20,37	20,75	20,37	20,75
Industrie		9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
Aschaffenburg A. B.	125,50	126,50	125,50	126,50	125,50	126,50	125,50
Aschaffenburg A. B.	145	145	145	145	145	145	145
Aschaffenburg A. B.	100	100	100	100	100	100	100
Aschaffenburg A. B.	85	85	85	85	85	85	85
Aschaffenburg A. B.	145,75	149,50	145,75	149,50	145,75	149,50	145,75
Aschaffenburg A. B.	128	128,75	128	128,75	128	128,75	128
Aschaffenburg A. B.	159	159	159	159	159	159	159
Aschaffenburg A. B.	138	137,63	138	137,63	138	137,63	138
Aschaffenburg A. B.	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50
Aschaffenburg A. B.	162,50	162,50	162,50	162,50	162,50	162,50	162,50
Aschaffenburg A. B.	166,75	166,75	166,75	166,75	166,75	166,75	166,75
Aschaffenburg A. B.	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50
Aschaffenburg A. B.	154,50	155	154,50	155	154,50	155	154,50
Aschaffenburg A. B.	117,76	118,25	117,76	118,25	117,76	118,25	117,76
Rhein-Main-Börse		9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
Banken		9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
A. D. Creditanstalt	95	95,25	95	95,25	95	95,25	95
B. D. W. W. Bank	87	87,25	87	87,25	87	87,25	87
Commerzbank AG	118,50	118,75	118,50	118,75	118,50	118,75	118,50
Deutsche Bank	102,50	102,75	102,50	102,75	102,50	102,75	102,50
Disconto Bank	121,25	121,50	121,25	121,50	121,25	121,50	121,25
Frankfurt a. M.	101	101,25	101	101,25	101	101,25	101
Verk. Untern.		9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
Bayer	19	19	19	19	19	19	19
Siemens	20,75	20,37	20,75	20,37	20,75	20,37	20,75
Industrie		9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37	9. 7. 37/10. 7. 37
Aschaffenburg A. B.	125,50	126,50	125,50	126,50	125,50	126,50	125,50
Aschaffenburg A. B.	145	145	145	145	145	145	145
Aschaffenburg A. B.	100	100	100	100	100	100	100
Aschaffenburg A. B.	85	85	85	85	85	85	85
Aschaffenburg A. B.	145,75	149,50	145,75	149,50	145,75	149,50	145,75
Aschaffenburg A. B.	128	128,75	128	128,75	128	128,75	128
Aschaffenburg A. B.	159	159	159	159	159	159	159
Aschaffenburg A. B.	138	137,63	138	137,63	138	137,63	138
Aschaffenburg A. B.	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50
Aschaffenburg A. B.	162,50	162,50	162,50	162,50	162,50	162,50	162,50
Aschaffenburg A. B.	166,75	166,75	166,75	166,75	166,75	166,75	166,75
Aschaffenburg A. B.	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50	138,50
Aschaffenburg A. B.	154,50	155	154,50	155	154,50	155	154,50
Aschaffenburg A. B.	117,76	118,25	117,76	118,25	117,76	118,25	117,76